

Causticum ist ein Arzneimittel, das ausschließlich in der Homöopathie verwendet wird. Samuel Hahnemann, der Erfinder der Homöopathie, stellte dieses Mittel selbst her und es wurde daher auch nach ihm benannt – Causticum Hahnemanni. Er vermischte dazu frisch gebrannten Kalk mit dem sauren Kaliumsalz der Schwefelsäure. Heraus kam Hahnemanns Ätzstoff. Das Wort Causticum leitet sich vom lateinischen Adjektiv causticus=beizend ab. Das Mittel hat ein breites Wirkspektrum und kommt bei Beschwerden der Nerven, Atmung, Haut, Urogenitaltrakt und Psyche zum Einsatz.

Kinder, für die Causticum als Heilmittel infrage kommt, sind sehr mitfühlend, z.B. weint das Kind, wenn es hört, dass andere Kinder in Afrika nicht genug zu essen haben. Die meist dunkelhaarigen, blassen Kinder sind nicht schmerzempfindlich, aber besonders empfindlich gegenüber Störungen, die die Gefühle beeinflussen. Sie können ein anderes Kind nicht weinen sehen. Die Abendstunden verstärken die Besorgtheit. Das Kind glaubt, dass alles schief gehen wird. Es kommt zu innerer Anspannung, Unruhe und zu andauernden Zuckungen im Schlaf. Oft passt Causticum, wenn der Patient »ausgelaugt« und erschöpft ist, bedingt durch den langanhaltenden Kummer oder die Sorge um Andere.

**WIRKUNGSBEREICHE:**

**Atemwege:**

■ rauher, trockener Husten – schlimmer nachts, beim Hinlegen; Ausatmen, Bücken und Sprechen verstärkt den Hustenreiz; eiskaltes Trinken bessert ■ Wundsein auf der Brust ■ Kratzen, Brennen und Rauigkeit im Hals ■ Heiserkeit und Halskratzen bei jeder Erkältung

- Causticum D12/C30 \*  
10 g Globuli  
D12/C30  
9,45 € \*\*\*
- 1 g Globuli C30  
2,45 € \*\*\*
- 80 Tabletten oder  
20 ml Dilution  
D12/C30  
10,58 € \*\*\*

*Homöopathische  
Hauptmittel für  
Kinder – Teil 20:  
Causticum*

**Augen:**

■ Zucken der Lider/Schweregefühl eines oder beider Oberlider  
■ Brennen, besonders in den inneren Augenwinkeln

**Harnwege:**

■ Harnabsonderung beim Husten,

Niesen ■ Bettnässen vor Mitternacht

**Ohren:**

■ Klingen, Sausen, Pochen mit Schwerhörigkeit  
■ Widerhall der eigenen Stimme

**Magen/Darm:**

■ Aufgetriebener Bauch, krampfartige Bauchschmerzen  
■ Appetit vergeht beim Anblick oder Geruch der Speisen  
■ Verstopfung mit schwierigem Stuhlgang mit Analfissuren oder Hautausschlägen ■ Widerwille gegen Süßigkeiten ■ Lust auf Geräuchertes

**Extremitäten:**

■ Lähmungsgefühl in der rechten Hand, Hände eingeschlafen, Schreibkrampf ■ Ungeschick – unsicherer Gang und leichtes Fallen bei Kindern ■ nachts unruhige Beine

**Haut:**

■ Hautrisse, Geschwüre ■ Wundheit in den Hautfalten  
■ Warzen an Fingerspitzen, Nase ■ Juckreiz am ganzen Körper ■ tiefe Verbrennungen und deren Folgen – schlechte Verheilung

**Verbesserung der Beschwerden:**

■ kalte Getränke ■ feuchtwarmes Wetter, Regenwetter  
■ sanfte langsame Bewegungen

**Verschlimmerung der Beschwerden:**

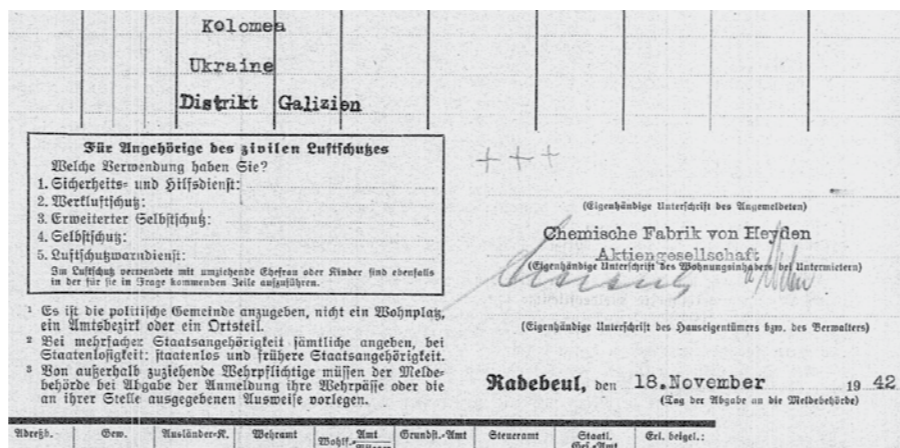
■ trocken-kalte oder raue Luft, Wind, Zugluft ■ Kaffee, Fett, Saures, Zucker ■ Schlafmangel, Dunkelheit ■ beim Fahren, Bücken ■ bei Anstrengung



Ab sofort ist es nach vorheriger telefonischer Vereinbarung unter (03 52 43) 3 22 13 möglich, sich im Rahmen einer homöopathischen Sprechstunde in der Alten Apotheke Weinböhla durch Frau Peschel beraten zu lassen.

*Drei  
Kreuze*

Ab November ist im Radebeuler Kulturbahnhof eine Ausstellung über »Zwangsarbeit unter dem Hakenkreuz« zu sehen. Die gab es auch in unserer Stadt und gerade auch in der pharmazeutischen Industrie. Hier ein Fallbeispiel, das sich anhand der Personalunterlagen in den »Arolsen Archives« ausschnittthaft rekonstruieren lässt: Seit dem 15.11.1942 arbeitete die bei ihrer Ankunft in Radebeul 20-jährige ledige Landarbeiterin Anna Kowalischyn bei der Chemischen Fabrik von Heyden AG als Packerin. Sie stammte aus dem Dorf Stoptschatiw in der Westukraine, die seit 1919 zu Polen gehört hatte und nach Vollzug des Zusatzprotokolls zum Hitler-Stalin-Pakt 1939 in die Ukrainische Sozialistische Sowjetrepublik eingegliedert worden



war. Dass Anna Kowalischyn den Weg zur Arbeit ins ferne Deutschland aus freier Entscheidung antrat, ist unwahrscheinlich. Sie reiste nicht allein; mehrere der zur gleichen Zeit bei Heyden eingetretene »Ostarbeiterinnen« stammten wie sie aus der Gegend um die Stadt Kolomea. Auf dem Meldeformular unterzeichnet sie mit drei Kreuzen, was darauf hindeutet, dass sie weder lesen noch schreiben konnte. Im Meldeamt wird sie als Ukrainerin geführt. Zunächst wohnte sie auf dem Werksgelände und zog am 17.2.1943 mit den 80 anderen damals im Betrieb tätigen Ostarbeiterinnen in ein Barackenlager an der Emilienstraße um. Auf der an das Polizeiamt übermittelten Umzugsliste ist ihre Staatsangehörigkeit mit »ungekl. Ukraine« angegeben.

Anfang 1944 wurde bei Anna Kowalischyn eine aktive offene Lungentuberkulose diagnostiziert, die sie sich vermutlich durch die schlechten Arbeits- und Lebensbedingungen im Betrieb und im Lager zugezogen hatte. Da sie durch vom Lohn einbehaltene Beiträge zur Betriebskrankenkasse versichert war, wurde sie im Stadtkrankenhaus an der Löbtauer Straße in Dresden stationär aufgenommen und behandelt. Am 31.8.1944 teilte dieses der Kasse mit, »dass noch weitere Krankenhausbehandlung und Isolierung unbedingt erforderlich sei«. Noch am gleichen Tag schrieb Krankenkassenleiter Dr. Engelhardt hausintern an die Lagerführerin des Ostarbeiterinnenlagers, dass der Versicherungsanspruch der »Polin Anna Kowalischyn« am 24.9.1944 – genau sechs Monate nach Krankschreibung – erlöschen würde, und bat, »das Weitere zu veranlas-

sen«. Der Betrieb wandte sich am 11.9.1944 an die Ausländerabteilung des Arbeitsamtes Dresden-Altstadt, über das die Zuweisung erfolgt war, und ersuchte, »da eine weitere Arbeitseinsatzfähigkeit für uns nicht mehr in Betracht kommt, [...] um Abberufung der Genannten und gegebenenfalls um Rückbeförderung in ihre Heimat.«

Das Amt wurde sofort tätig und teilte dem Leiter des Arbeitsamtes Litzmannstadt (Łódź) mit, dass »die Polin Anna Kowalischyn [...] auf Anraten [d]es Amtsarztes, Dr. Rohde, in die Heimat zurückbefördert werden [soll]. Weitere isolierte Krankenhausbehandlung ist aber unbedingt erforderlich.« Auf die anschließende »Bitte um Mitteilung, wann die K. eintreffen soll«, erfolgte aus Litzmannstadt keine Antwort. Das verwundert insofern nicht, als »die K.« ja keine Polin und »ihre Heimat« bereits Ende März 1944 von der Roten Armee zurückerobert worden war, was eine »Rückbeförderung« zum Rekrutierungsort praktisch ausschloss.

Am 13.10.1944 wiederholte der Betrieb seine dringende Bitte an das Arbeitsamt; sechs

Wochen später kam endlich die erwünschte Nachricht. Am 27.11.1944 schreibt ein Mitarbeiter der Betriebskrankenkasse hausintern an die Lagerführerin Hedwig Pfütze: »Das Arbeitsamt Dresden teilt uns mit, daß die Polin Anna Kowalischyn am 1.12.44 mit Sonderzug nach Krakau [!] zurückgeführt werden soll. [...] In unserer Krankenkasse ist sie ausgesteuert, von dort aus kann sie abdampfen, sie hat mit ihr nichts mehr zu tun.« Da die »liebe Frau Pfütze« offenbar erkältet war, fügte der von Berufs wegen um die Gesundheit der »Gefolgschaftsmitglieder« besorgte Schreiber noch ein paar persönliche Worte hinzu: »Wie geht's, sind Sie bald wieder gesund? Jedenfalls wünsche ich Ihnen recht baldige Besserung. Beste Grüße und Heil Hitler!«

Anna Kowalischyn dagegen konnte bzw. musste »abdampfen«; für den Betrieb und die deutsche Kriegswirtschaft hatte sie längst keinen Wert mehr und war nur noch ein störender Kostenfaktor. Am 30.11.1944 »buchte« die Krankenkasse sie endgültig »aus«. Ob sie am nächsten Tag den Zug nach Krakau nahm und ob dort ein Krankenhausbett für sie bereitstand, ist genauso ungewiss wie ihr weiteres Schicksal. In einer Anfang 1946 für die sowjetische Besatzungsmacht zusammengestellten Liste aller während des Krieges bei Heyden beschäftigt gewesen Ausländer, wo sie wieder als Ukrainerin geführt wird, ist das Ende ihrer Beschäftigungszeit – allem Anschein nach falsch – auf den 7. Mai 1945 datiert, Entlassungsgrund: »Lager aufgelöst«.

Frank Andert



APOTHEKEN

SPIEGEL



**AKTUELLES**

■ Was stärkt das Immunsystem?

**BERATUNG**

- »Süße Versuchung und süßes Blut«  
Aktionstag am 13. November, 9 bis 13 Uhr
- »Individuelle Haut braucht angepasste Pflege«  
Hautanalyse vom 7. bis 9. Dezember, 9 bis 17 Uhr

**MUTTER-KIND-APOTHEKE**

■ Homöopathische Hauptmittel für Kinder – Teil 20: Causticum Hahnemanni

**KÖTZSCHENBRODAER GESCHICHTEN**

■ Drei Kreuze

**UNSERE SERVICE-LEISTUNGEN**

Babymess- und -wiegetag (kostenfrei)  
■ immer montags von 13 bis 17 Uhr

**Typgerechtes Make-up**

■ mit unseren Dr. Hauschka Colour Coaches  
immer montags von 14 bis 17 Uhr  
Unkostenbeitrag: 20 € (wird bei einem Einkauf von Dr. Hauschka Produkten verrechnet)

**Geöffnet:**  
Montag  
bis Freitag:  
8–18.30 Uhr  
Samstag  
8–12 Uhr





### Was stärkt das Immunsystem?



In diesem Winter umtreibt uns nach wie vor das 2020 beherrschende Thema Covid-19. Wie können wir uns neben der Einhaltung der AHA (Abstand-Hygiene-Alltagsmasken)-Regel und gutem Durchlüften der Räume vor einer Ansteckung mit dem Coronavirus schützen und uns für eine eventuelle Infektion wappnen? Einen überaus wichtigen Aspekt spielt unser Immunsystem. Arbeitet es optimal, kann es Infektionskrankheiten positiv beeinflussen und

Erkrankungsdauer und -symptome reduzieren. Dabei gibt es verschiedene Möglichkeiten, unser Immunsystem zu unterstützen:



- Pur Zinkpicolinat, 60 Kapseln 26,90 € \*\*
- Vitamin D3K2 Öl, 20 ml 19,95 € \*\*
- Orthomol Immun, 7 Trinkampullen 17,95 € \*\*\*
- Engystol \*, 50 Tabletten 9,95 € \*\*\*
- WALA Meteoreisen \*, 20 g Globuli 11,22 € \*\*\*
- Biochemie 3 Ferrum Phosphoricum D12 \*, 200 Tabletten 7,46 € \*\*

#### ORTHOMOLEKULARE THERAPIE

**Zink** ■ wichtig für die körpereigene Immunabwehr, beteiligt an Zellteilung und -wachstum ■ trägt zum Erhalt der Schleimhäute bei, welche als Barriere gegen Viren und Bakterien fungieren ■ kann nicht selbst vom Körper gebildet werden ■ reduzierte Aufnahme bei Rauchern, Vegetariern, Veganern und Personen mit Magen-Darm-Erkrankungen ■ gut bioverfügbar und verträglich sind organische Zinkverbindungen wie z.B. Zinkcitrat und Zinkpicolinat

**Vitamin D** ■ reguliert das Immunsystem und Entzündungsprozesse im Körper ■ Bildung über die Haut ist von Oktober bis März durch die verminderte Sonneneinstrahlung sowie

im Alter reduziert ■ Individuelle Dosierung empfehlenswert nach Bestimmung des eigenen Vitamin-D-Status Kombinationspräparate wie **Orthomol Immun** enthalten neben Zink und Vitamin D weitere für die normale Funktion des Immunsystems wichtige, synergistisch wirkende Mikronährstoffe wie Vitamin C, Selen und B-Vitamine.

#### NATURHEILKUNDE

**Engystol** ■ bei den ersten Anzeichen einer Erkältung oder um sich vor einer Erkältung in der Familie, auf Arbeit oder in der Schule zu schützen ■ enthält Vincetoxicum hirundinaria mit antiviralen Eigenschaften und Sulfur, welches auf die Schleimhäute wirkt ■ Wirkung in wissenschaftlichen Studien nachgewiesen ■ ab 1 Jahr zugelassen ■ begleitend zur Antibiotikatherapie geeignet, um das Immunsystem anzuregen

**WALA Meteoreisen** ■ aus Meteoriten stammendes Eisen, Phosphor und Bergkristall regulieren den Wärmehaushalt und stärken die Abwehrkräfte ■ in der ersten Phase einer Erkältung, in der Hände und Füße kalt sind und der Kopf sich heiß anfühlt ■ akut und prophylaktisch anwendbar ■ ab Säuglingsalter geeignet

#### BIOCHEMIE NACH DR. SCHÜSSLER

■ Immunkur mit den **Schüßler-Salzen** Nr. 3 Ferrum phosphoricum D12 und Nr. 6 Kalium sulfuricum D6 ■ Nr. 3 erhöht die Widerstandskraft, wirkt gegen Ermüden und Entzündungen ■ Nr. 6 regeneriert Schleimhautzellen und regt die Ausscheidung belastender Stoffe an ■ bei ersten Anzeichen zusätzlich Nr. 4 Kalium chloratum D6, welches wichtig für die Schleimhäute ist, festen Schleim verflüssigt und abschwellend wirkt ■ prophylaktisch 1-2 mal täglich, in der Akutphase stündliche Einnahme möglich

Viel Bewegung, frische Luft und ausreichend Schlaf unterstützen außerdem das Immunsystem in seiner Regeneration und Stärkung. **Das Team der Stadtpotheke berät Sie gern persönlich zu der für Sie optimalen Immunkur.**

### Für Ihre Weihnachtsbäckerei:

Bittere Mandeln, 50 g	2,45 €
Hirschhornsalz, 20 g	1,25 €
Glühweingewürz, 20 g	2,25 €
Pottasche, 20 g	1,25 €
Spekulatiusgewürz, 20 g	2,50 €
Sternanisfrüchte, 20 g	2,45 €
Ingwerpulver und Pfefferkuchengewürz, 20 g	je 2,25 €
Lebkuchengewürz, 20 g	1,75 €

und andere auf Anfrage.

Wir freuen uns auf Sie!



### Süße Versuchung & süßes Blut

Wir laden Sie herzlich zu unserem **Diabetiker-Aktionstag am 13. November, von 9 bis 13 Uhr** in die Stadtpotheke ein. Diabetikerberaterin DDG Katharina Liese berät Sie in einem 20 bis 30-minütigen Gespräch zu Prävention und Behandlung von Diabetes mellitus. Vereinbaren Sie Ihren Termin persönlich in der Stadtpotheke oder unter (0351) 8 30 41 68.

**Allpresan Diabetic Fuß Intensiv Schaum**  
Behandlung und Pflege für sehr trockene Haut bei Diabetes  
125 ml, 100 ml = 9,56 €  
**11,95 € \*\***



**Alpha Liponsäure AAA Pharma 600 mg \***  
bei Missempfindungen bei diabetischer Nervenschädigung  
30 Filmtabletten  
**27,77 € \*\*\***



#### UNSER ANGEBOT FÜR SIE:

- Blutzuckermessung (Schutzgebühr 2 €) ■ Überprüfung der Genauigkeit Ihres Blutzuckermessgerätes
- Beratung zum Thema gesunde Ernährung bei Diabetes
- Vorstellung spezieller Vitamine und Fußpflegeprodukte für Diabetiker ■ Auf alle Blutzuckerteststreifen erhalten Sie an unserem Aktionstag 10 % Rabatt.

Erfahren Sie bei einer persönlichen Hautanalyse, was Ihrer Haut guttut **vom 7. bis 9. Dezember, von 9 bis 17 Uhr in der Stadtpotheke**. Mit Hilfe eines Analysegerätes ermitteln wir den Feuchtigkeits- und Fettgehalt Ihrer Haut und Kopfhaut und beraten Sie anschließend individuell zu geeigneten Pflegeprodukten. Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Termin telefonisch unter (0351) 8 30 41 68. **Im Aktionszeitraum erhalten Sie 20 % Rabatt auf alle A-DERMA-, Avene- und Ducray-Produkte.**

### Individuelle Haut braucht angepasste Pflege

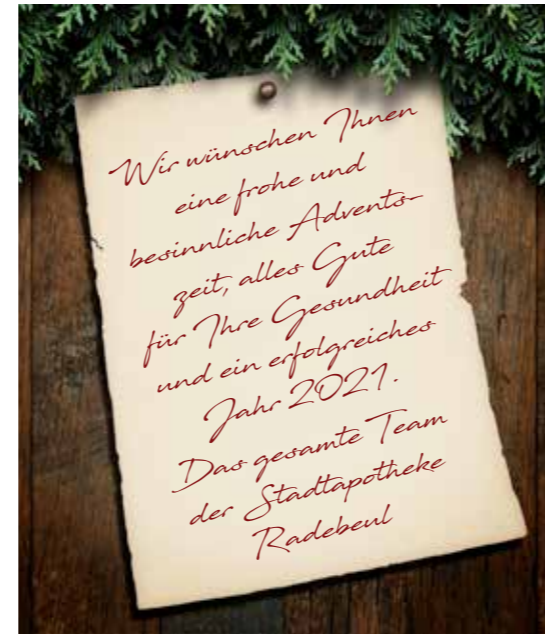


**Ducray Anaphase+**  
Shampoo ergänzend bei Haarausfall  
200 ml, 100 ml = 8,24 €  
**16,47 € \*\***



**Avène Antirougeurs Tag SPF 30**  
Beruhigende Tagespflege für zu Rötungen neigende Haut  
40 ml, 100 ml = 54,83 €  
**21,93 € \*\***

**A-Derma Exomega Control Intensiv Balsam**  
Basispflege bei sehr trockener Haut und Neurodermitis  
400 ml, 1 l = 53,38 €  
**21,35 € \*\***



Die Angebotspreise gelten nur in dem jeweiligen Aktionsmonat.



\*) Bei uns kaufen Sie Ihre rezeptfreien Arzneimittel mit Preisgarantie! Sollte ein rezeptfreies Arzneimittel woanders in Radebeul und Weinböhla innerhalb von 2 Wochen günstiger angeboten werden, so vergüten wir Ihnen den Differenzbetrag.

\* Zu Risiken und Nebenwirkungen der abgebildeten Arzneimittel lesen Sie bitte die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.  
\*\* unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers

\*\*\* üblicher Apothekenverkaufspreis, berechnet nach Arzneimittelpreisverordnung  
Bei Schmerzen oder Fieber ohne ärztlichen Rat nicht länger anwenden als in der Packungsbeilage angegeben!

**Dorithricin Classic \***  
20 Lutschtabletten  
vom 1. bis 30.11.2020  
**6,45 € statt 8,96 € \*\*\*** Sie sparen **28%**

**Esberitox compact \***  
20 Tabletten  
vom 1. bis 30.11.2020  
**7,95 € statt 10,22 € \*\*\*** Sie sparen **22%**

**Sidroga Husten- und Bronchialtee**  
20 x 2 g Tee  
vom 1. bis 31.12.2020  
**3,45 € statt 4,50 € \*\*** Sie sparen **23%**

**Diclo-ratio Schmerzgel \***  
100 g Gel  
vom 1.11. bis 31.12.2020  
**7,95 € statt 12,64 € \*\*\*** Sie sparen **37%**

**Aspirin complex \***  
10 Beutel Granulat  
vom 1. bis 30.11.2020  
**6,95 € statt 8,96 € \*\*\*** Sie sparen **22%**

**Doppelherz HeiBer Granatapfel**  
versch. Sorten, 10 Beutel  
vom 1. bis 31.12.2020  
**2,55 € statt 2,93 € \*\*** Sie sparen **13%**

**Imodium akut lingual \***  
12 Schmelztabletten  
vom 1. bis 31.12.2020  
**8,95 € statt 11,67 € \*\*\*** Sie sparen **23%**

**Gingium 120 mg \***  
120 Filmtabletten  
vom 1.11. bis 31.12.2020  
**73,95 € statt 93,23 € \*\*\*** Sie sparen **20%**

**GeloMyrtol forte \***  
20 magensaftresistente Weichkapseln  
vom 1. bis 30.11.2020  
**8,45 € statt 10,71 € \*\*\*** Sie sparen **21%**

**Boso medicus uno**  
1 Stück  
vom 1. bis 31.12.2020  
**51,95 € statt 58,40 € \*\*** Sie sparen **11%**

**Ibu-Lysinhexal 400 mg \***  
20 Filmtabletten  
vom 1. bis 31.12.2020  
**7,45 € statt 9,72 € \*\*\*** Sie sparen **24%**

**Engystol \***  
50 Tabletten  
vom 1.11. bis 31.12.2020  
**9,95 € statt 11,66 € \*\*\*** Sie sparen **15%**

**GUTSCHEIN**  
für Proben drei neuer Teesorten  
2.-7.11.2020 und 7.-12.12.2020

**GUTSCHEIN**  
für eine Probe Magnesium Verla  
9.-14.11. und 14.-19.12.2020

**GUTSCHEIN**  
für einen Taschenkalender  
16.-21.11. und 21.-31.12.2020

**GUTSCHEIN**  
für einen weihnachtlichen Stickerbogen  
23.11.-6.12.2020